



Vergleichsbild Im zweiten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Wer kann sie entdecken?

ABC

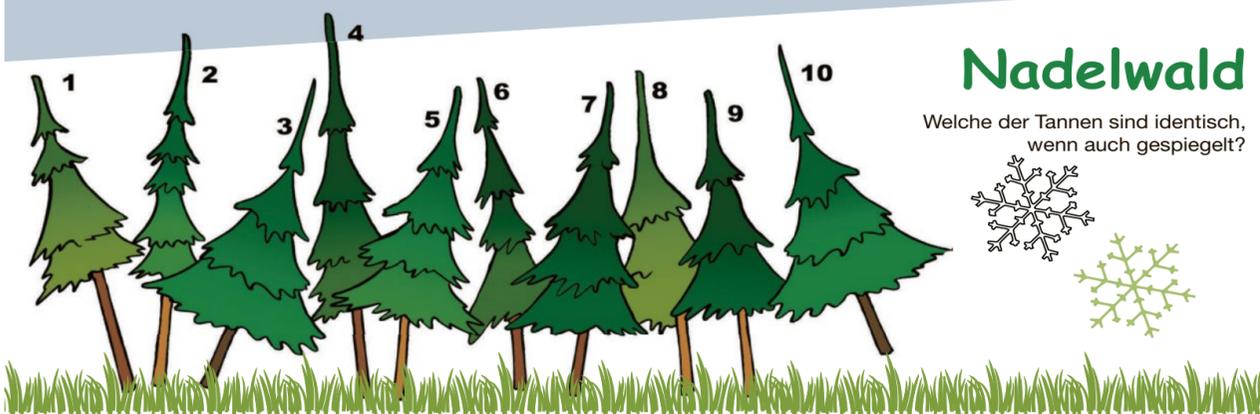
Rebus

Streiche oder ersetze, wo angegeben, die Buchstaben. Heraus kommt eine Redewendung.



Auf der Piste

Überträgt man die Buchstaben auf die entsprechenden Mützen, dann erhält man das gesuchte Lösungswort.



Nadelwald

Welche der Tannen sind identisch, wenn auch gespiegelt?

Sprechblasen



Streicht man die Buchstaben, die sich unten in der Sprechblase des Jungen befinden, aus der Sprechblase des Mädchens, dann ergibt sich das gesuchte Lösungswort.

Wortschlange



Die Wortschlange kriecht nur waagrecht und senkrecht durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

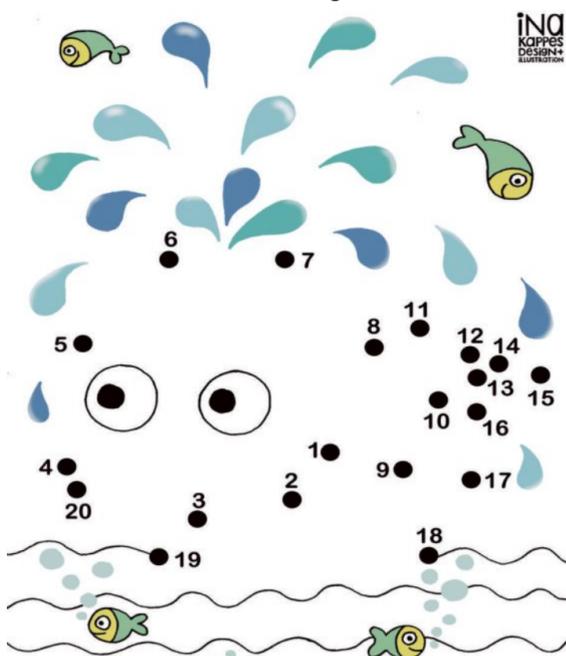
Knifflige Wortsuche

Hier verraten die angegebenen Zahlen, wie viele Buchstaben pro Zeile und Spalte benötigt werden, um einen bestimmten gefiederten Freund zu finden. Sind die richtigen Buchstaben gefunden, kann die Lösung der Reihe nach von oben nach unten abgelesen werden. Drei Buchstaben sind vorgegeben.

	3	4	2	2	3
1	D	N	A	U	J
3	Y	Q	M	V	P
4	H	E	S	N	S
3	I	T	E	T	O
3	L	I	C	D	H

Punktebild

Wenn du die Punkte der Reihe nach verbindest, entsteht ein fertiges Bild.



Auflösungen: In den meisten (nicht in allen) Rätseln gilt: ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue.

H	d	c	l	t
o	t	e	t	e
s	n	s	e	h
p	o	m	a	v
d	n	a	u	j

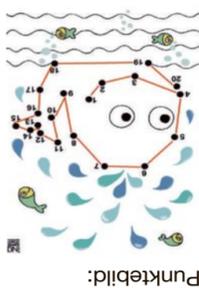
Knifflige Wortsuche:

BLEKWEGATUNG

Sprechblasen:

Nadelwald: Nr. 3 und 10

Auf der Piste: RODELN



Wortschlange: SCHNEE



Punktebild:

Frei von der Lippe ...

Nie zu alt für einen Adventskalender

Von Beate Rottgardt

Bald ist es wieder soweit, ab 1. Dezember schlägt die Zeit der Adventskalender. Ob mit Schokolade oder kleinen Geschenken gefüllt - sie sind nicht nur bei Kindern beliebt. Ich bin auch der Meinung, dass man für einen Adventskalender nie zu alt ist. Seit unserer ersten gemeinsamen Weihnachtszeit schenken mein Mann und ich uns selbst gemachte Adventskalender. Seit einigen Jahren bekommen auch meine Schwiegereltern immer einen solchen Kalender, zuerst in Kartenform, inzwischen mit Fotos von uns hinter den Türchen. Dieses Jahr ist dieser Kalender besonders wichtig, denn wegen Corona muss der Weihnachtsbesuch bei ihnen leider ausfallen.



Corona-Maßnahmen: Kino Film Fest ist nun endgültig abgesagt

Lünen. In diesem Jahr wird es kein Kino Film Fest Lünen geben. Die Entscheidung aus Berlin, dass die Kinos bis 20. Dezember geschlossen bleiben müssen, hat die Veranstalter nun zur Absage gezwungen.

Am späten Mittwochabend kam die Entscheidung aus Berlin, dass alle Freizeiteinrichtungen bis zum 20. Dezember geschlossen bleiben müssen. Damit stand fest - auch die Lüner Cineworld darf nicht, wie erhofft, am 2. Dezember wieder öffnen. Damit muss nun auch das geplante Kino Film Fest Lünen abgesagt werden. „Gezwungenermaßen“, sagt Mike Wiedemann. Der langjährige Kinofest-Leiter plante das kleinere Festival zusammen mit seinem Stellvertreter Sven Ilgner und Dr. Anke Höwing, der langjährigen Vorsitzenden des Kinofest-Komitees. Eigentlich sollte das Kino Film Fest Lünen schon Anfang November stattfinden. Dann kam der erste Lockdown light. Zusammen mit der Cineworld entschieden sich die Veranstalter, das „kleine aber feine Festival“ um einen Monat zu verschieben. Auch das funktioniert nun nicht.

„Aufgrund der aktuell von der Bundesregierung und den Bundesländern verkündeten Covid19-Bestimmungen sieht sich die Leitung des Kino Film Fest Lünen jetzt gezwungen die Festivalausgabe 2020 endgültig abzusagen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Keine erneute Verlegung möglich

Auf den November-Lockdown Light hatte man in Lünen „situations-elastisch“ reagiert und eine komplette Verschiebung des ursprünglichen für November geplanten

Präsenz-Festivals auf Mitte Dezember angekündigt. Doch die Verlängerung der Beschränkungen und die damit verbundene Schließung der Kinos auf unbestimmte Zeit mache eine erneute Verlegung nicht möglich.

„Unser Programm mit aktuellen deutschsprachigen Filmen auf einen ungewissen Zeitpunkt in den ersten Monaten 2021 zu schieben, wo bereits die nächsten Filmfestivals der Kollegen in Saarbrücken, Berlin und weitere avisiert sind, ergibt für uns keinen Sinn. Dann konzentrieren wir uns auf die Planung der regulären Ausgabe für 2021 und hoffen, das Publikum dann wieder zahlreich in der Cineworld zu begrüßen“, so die KFF-Leitung Michael Wiedemann, Sven Ilgner und Anke Höwing mit großem Bedauern.

Verständnis der Cineworld-Betreiber

Verständnis für diese Entscheidung, das Kino Film Fest erst im November 2021 stattfinden zu lassen, zeigt auch Lutz Nennmann, der zusammen mit Meinolf Thies die Cineworld betreibt. „Das ist bitter, aber es war dennoch die richtige Entscheidung, das ganze proaktiv anzugehen und so ein Zeichen zu setzen“, sagt er auf Anfrage. Die Verantwortlichen der Cineworld hatten Wiedemann, Ilgner und Höwing darin unterstützt, nach der Absage des 31. Kinofestes durch den bisherigen Veranstalter Pro Lünen ein kleineres Festival zu organisieren. Auch mit Blick darauf, dass es bislang in keinem Kino bundesweit einen Infektionsfall gegeben und man entsprechende Vorsorge-Maßnahmen getroffen habe. *rott*



Mike Wiedemann (r.) und Sven Ilgner entschieden sich, das Kino Film Fest Lünen 2020 endgültig abzusagen - gezwungenermaßen.

FOTO BLASZCZYK



Das Freiherr-vom-Stein Gymnasium vermeldet einen positiven Coronafall.

FOTO ARCHIV

Schule ratlos: Gesundheitsamt nach Coronafall nicht erreichbar

Lünen. Sowohl am Gymnasium Altlünen, als auch am Freiherr-vom-Stein Gymnasium gibt es Coronafälle. Die Schulen warten auf das Gesundheitsamt und ergreifen präventive Maßnahmen.

Von Nora Varga

Wie das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium auf seiner Internetseite bekannt gibt, wurde ein Schüler der Q2 positiv auf das Coronavirus getestet. In der Nachricht an die Eltern am Mittwoch (25.11.) heißt es: „Leider wurde ein Schüler in der Jahrgangsstufe Q2 gestern positiv auf Corona getestet.“

Er war zuletzt am Freitag der vergangenen Woche in

der Schule. Nach eigenen Aussagen weist er bereits seit Sonntag Krankheitssymptome auf.“

Das Gesundheitsamt des Kreises Unna war bis Mittwoch für die Schule nicht erreichbar: „Bedauerlicherweise konnten wir im Gesundheitsamt bisher niemanden erreichen und es ist unklar, ob weitere Maßnahmen in der Schule erforderlich sind.“ Wie Sekretärin Alev Baran auf Anfrage der Redaktion bestätigt, habe man das Ge-

sundheitsamt mittlerweile erreicht und warte auf konkrete Handlungsanweisungen.

Alle weiteren Schritte würden in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt durchgeführt. Um den Schutz der Schüler zu gewährleisten wurde präventiv die gesamte Q2 nach Hause geschickt, die Schüler wurden vom Präsenzunterricht befreit.

Gymnasium Altlünen wartet noch

Auch am Gymnasium Altlünen versucht man das Gesundheitsamt zu erreichen, bisher ohne Erfolg. Schulleiter Reiner Hohl: „Seit Dienstag Mittag versuchen wir das Gesundheitsamt zu erreichen,

aber das ist im Moment leider nicht möglich.“ Es gab sowohl in der Q1, als auch in der Klasse 7 Coronafälle. In der 7. Klasse wurden drei Kinder positiv auf das Virus getestet, es befinden sich zwei Klassen in Quarantäne.

Nach einem Coronafall in der Q1 befindet sich aktuell ein Großteil der Stufe in präventiver Quarantäne. „Wir haben die Schüler vom Präsenzunterricht befreit. Man weiß ja ungefähr, wie die Maßnahmen aussehen könnten.“

Trotzdem gibt Hohl zu bedenken, dass die Unsicherheit aktuell groß ist: „Wenn ich an die neuen Maßnahmen denke, scheint sich das alles ja

auch täglich zu ändern.“ Nach den neuen Beschlüssen des Bundes und der Länder gilt eine Maskenpflicht ab

» Man weiß ja ungefähr, wie die Maßnahmen aussehen könnten. «

Schulleiter Reiner Hohl

der 7. Klasse. Positiv getestete Schüler und ihre Mitschüler müssen sich nach den neuen Auflagen für fünf Tage in Quarantäne begeben. Wenn ein anschließender Test negativ ist, soll Präsenzunterricht wieder möglich sein.

Corona-Krise: Lieferdienste für gebrannte Mandeln in Lünen geplant

Lünen. Kein Weihnachtsmarkt, aber dennoch weihnachtliche Leckereien: Kevin Schmidt aus Lünen verkauft seine Waren bald im Stadtgebiet. Dazu gibt es einen Lieferservice und Konkurrenz aus Dortmund.

Es war ein hartes Jahr für Mandelbrenner Kevin Schmidt aus Lünen: „Ich bin es gar nicht mehr gewohnt, sesshaft zu sein. Normalerweise ist man acht Monate im Jahr unterwegs. So viel zu Hause zu sein, fühlt sich komisch an. Das ist schwer für die Seele, aber auch fürs Portemonnaie. Gerade die Weihnachtszeit ist das Hauptgeschäft, da schafft man sich normalerweise einen Puffer bis die nächste Saison beginnt.“

Mit seinem Knabber-Stübchen hätte er eigentlich in diesem Jahr auf 27 Veranstaltungen gestanden. Dann kam Corona und alles fiel ins Wasser. Auch der Lüner Weihnachtsmarkt findet in der üblichen Form nicht statt - dennoch wird Schmidt seine Waren im Dezember in Lünen anbieten. Wo genau, steht noch nicht fest. „Wir warten auf die neuen bundesweiten Regeln und die Entscheidung der Stadt, ob es wie im Sommer vereinzelt Buden in der

Innenstadt geben darf“, sagt Schmidt. Stadtsprecher Benedikt Spangardt versicherte auf Anfrage der Redaktion, dass noch in dieser Woche darüber gesprochen werde, wie es rund um Weihnachten in der Innenstadt aussehen soll.

Rewe-Parkplatz ist Plan B

Wenn es keine Buden in der Stadt geben wird, hat Schmidt einen Plan B: Er steht bereits in Kontakt mit einem Lüner Rewe-Markt, auf dessen Parkplatz er voraussichtlich mit seinem Verkaufswagen stehen darf. Anfang des Jahres bot Schmidts Knabber-Stübchen noch einen Hofverkauf an der Dortmunder Straße an - dafür müsste er nun aber sein Reisegewerbe ummelden und das bedeutet viel Bürokratie.

„Ich habe während des Hofverkaufs und auch über Facebook viel Resonanz bekommen - immer wieder fragen mich treue Kunden, wo sie mich demnächst finden und wie es mir geht. Das fühlt sich großartig an“, sagt der Mandelbrenner. Auch während der Standzeit in der Innenstadt kamen die Kunden teils aus anderen Städten, um sich



Kevin Schmidt stand mit seinem Knabber-Stübchen bereits im Sommer in der Innenstadt. In der Weihnachtszeit möchte er wieder in Lünen seine Süßwaren verkaufen.

FOTO GÖRLICH (A)

mit den Süßwaren einzudecken. Seine Kunden möchte er im Dezember nicht nur am Stand vor Ort versorgen, sondern seine Waren auch nach Ladenschluss oder in der Mittagspause ausliefern.

Kein Corona-Aufschlag auf den Preis

„Neulich hat mich die Kirche angeschrieben, da habe ich 500 Lebkuchen an eine Gemeinde geliefert. Auch Büros

machen manchmal Sammelbestellungen, um mich zu unterstützen“, erzählt Schmidt. Das Sortiment bleibe in diesem außergewöhnlichen Jahr wie gehabt: Glühweinbonbons, Zuckerwatte, Popcorn, Lebkuchenherzen, süße Schnüre und Nüsse sind dabei und werden in dieser Saison auch nicht teuer.

Wenn man Schmidt fragt, ob er selber noch von seine Waren nascht oder ob er den

Süßkram nach der Saison nicht mehr sehen mag, ist seine Antwort überraschend: „Ich bin Diabetiker, deshalb werde ich meine Waren nicht so schnell leid. Ich probiere einzelne Nüsse, weil jeder Brand etwas anders ist, aber das war’s dann auch. Dafür freut sich mein dreijähriger Sohn immer wieder, wenn ich ihm etwas mitbringe.“

Mandel-Lieferservice aus Dortmund

Ob noch andere Süßwarenhändler ihre Buden in Lünen aufbauen werden, ist unserer Redaktion noch nicht bekannt. Konkurrenz hat das Knabber-Stübchen auf jeden Fall im Liefer-Bereich: Die bekannte Schausteller-Familie Arens aus Dortmund bietet einen Lieferservice im Umkreis von 10 Kilometern an - das schließt Lünen in großen Teilen mit ein. Zwischen 12 und 22 Uhr können die Waren bestellt werden. Unter dem Namen

„Lieferclaus“ (<https://liefer-claus.jimdosite.com/>) bietet Arens Glühwein, Mandeln und Schokofrüchte an - nach Lünen beträgt der Mindestbestellwert 30 Euro, Brambauer ist laut der Karte auf der Facebookseite ab 15 Euro dabei. *sywi*